



**Stadtwerke
Döbeln**

Energie ist unser Stiefel!

ERFOLGREICH, ZUVERLÄSSIG, REGIONAL

Über **30 JAHRE**
STADTWERKE
DÖBELN GMBH



Kunst

PORZELLAN

MIT FARBIGEN FISCHEN, FRÖSCHEN UND FABELWESEN

UNIKATE ALS BLICKFANG

Dieser halbplastische Fisch aus Porzellan steht in der Werkstatt von Diplom-Designerin und Künstlerin Sabine Wachs. Die Fliese erinnert sie an die wirkungsvolle Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Döbeln, die im Jahr 2013 begann. Der damalige Geschäftsführer Reinhard Zerge besuchte mit seinem Team ihre Werkstatt in Mochau. Angesichts der vielfältigen Möglichkeiten, die künstlerisch gestaltetes Unikatporzellan bietet, war sein Interesse geweckt und er konnte sich dieses Material als Bereicherung für das im Bau befindliche neue Lehrschwimmbecken im Stadtbad gut vorstellen. Anhand der baulichen Gegebenheiten und architektonischen Vorgaben erarbeitete Frau Wachs eine maßgeschneiderte bildkünstlerische Konzeption und ergänzte sie mit Ideenskizzen. Ihr Entwurf überzeugte die Verantwortlichen. „Es herrschte von Anfang an ein vertrauensvolles und produktives Klima zwischen uns. Ich habe mich sehr gefreut, diese schöne und interessante Arbeit für meine Region, für meine Stadt machen zu dürfen“, resümiert sie rückblickend.

Die Wandgestaltungen aus plastischen, handgemalten und reliefierten Porzellanplatten verschiedener Formate sind Unikate und schmücken die Pfeilerreihe neben dem Lehrschwimmbecken und das Wärmebecken. Wer sich die Zeit nimmt und sich die farblich und phantasievoll gestalteten Platten anschaut, entdeckt immer wieder Fische – bauchig, schlank oder plastisch herausgehoben aus der Fläche. Der absolute Blickfang an der hinteren Beckenwand ist das 5 x 3 Meter große Motiv an der Stirnseite des Lehrschwimmbeckens: ein riesiger munter-bunter Fisch, der scheinbar aus dem Wasser steigt. Kommt man näher, löst sich dieses Motiv in zahlreiche ansehnswerte Details auf.

FORTSETZUNG FOLGTE

Im April 2020 freute sich Sabine Wachs über einen Folgeauftrag fürs Stadtbad, bei dem sie erneut ihre Kreativität beweisen konnte. Für die sanierte Badelandschaft rund um das Kleinkinderbecken galt es eine Idee zu entwickeln, die einerseits an die frühere Gestaltung anknüpft. In der dort befindlichen Mosaik-Wärmebank

hatte sie schon ihre Handschrift in Form kleiner Porzellanplättchen mit Tierminiatur-Malereien verewigt. Andererseits galt es nun, neue, eigenständige Details zu kreieren. Sie knüpfte in ihren Entwürfen an ein bekanntes Märchen und die Spielfreude und Phantasie der Jüngsten an und entschied sich diesmal für Froschmotive. Die lustigen Gesellen sitzen oben an den Säulen und blicken hinab auf das quirlige Treiben. Alle wollen Froschkönig sein und so wandert die goldene Kugel von einem zum nächsten Kapitell. Ein weiteres originelles Detail findet sich auf der vorderen Beckenwand. Hier sitzen sich Froschpaare gegenüber, zwischen denen jeweils ein goldener Ball liegt. Gern streicheln die Kleinen über die halbplastischen Reliefs, wenn sie zurück zur Wasserrutsche laufen. Vorbei an den Becken-Seitenwänden, deren paarweise Bildplatten mit Fischmotiven wie Aquarienfenster wirken.

Die Porzellankunst von Sabine Wachs im Stadtbad strahlt Heiterkeit und Leichtigkeit aus und man spürt, dass sie mit Freude an diesen Projekten gearbeitet hat. Freude, die sie zum zweiten Mal empfindet, wenn sie beobachtet, dass Besucher ihre Arbeiten betrachten und sich die positive Stimmung überträgt. Schön, wenn Kinder die Fische, Frösche oder Fabeltiere im Mosaik entdecken, sich darauf aufmerksam machen oder berühren. Das Döbelner Stadtbad ist durch diese gelungene Kunst am Bau attraktiver und individueller geworden und einzigartig dazu.



SABINE WACHS – Designerin und Künstlerin

Ihre Ausbildung Anfang der 1980er Jahre an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein in Halle schloss sie als Diplom-Produktdesigner mit dem Fokus Porzellan ab.

Sie arbeitete viele Jahre außergewöhnlich erfolgreich als Künstlerin und Chefdesignerin in der Porzellanmanufaktur Meißen. Am dortigen Museumsneubau führte sie 2005 mit der Fassadengestaltung ihr erstes großes Kunst-am-Bau-Projekt aus. 2011 machte sich Sabine Wachs mit einem eigenen Porzellanstudio selbstständig. Zu ihren vielfältigen Arbeiten zählen Projekte mit Unikatporzellan für Interieur und Ausstattung von privaten und öffentlichen Räumen, insbesondere von Bädern, freie Arbeiten für Kunden in aller Welt und Kunstausstellungen sowie Skulpturen und Wandgestaltungen. Unter eigener Marke fertigt sie exklusive Gefäßformen und Accessoires für Tisch und Tafel.

Mehr zur Produktpalette unter
www.sabine.wachs-porzellan.de